

# ICOM-Österreich NEWSLETTER

ICOM - Österreichisches Nationalkomitee | Burgring 5, A-1010 Wien | www.icom-oesterreich.at



03/2009 3. März

## ZWÖLF ÖSTERREICHISCHE MUSEEN MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMSGÜTESIEGEL AUSGEZEICHNET

Im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 60. jährigen Bestandsjubiläums von ICOM Österreich wurden am 9. Dezember 2008 im Kunsthistorischen Museum Wien zwölf Museen mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel für umfassend vorbildliche Museumsarbeit wurde zum siebenten Mal vergeben.

Die Verleihung des österreichischen Museumsgütesiegels ergeht 2008 an 12 Museen in folgenden Bundesländern, die sich wie folgt auf die Bundesländer aufteilen: Burgenland (3), Kärnten (2), Niederösterreich (1), Salzburg (2), Steiermark (1), Tirol (1), Vorarlberg (1) und Wien (1).

- Haydnhaus Eisenstadt / Eisenstadt (B)
- Esterhazy Privatstiftung Burg Forchtenstein / Forchtenstein (B)
- Esterhazy Privatstiftung Schloss Lackenbach / Lackenbach (B)
- Werner Berg Museum / Bleiburg (K)
- Museum St. Veit an der Glan / St. Veit / Glan (K)

- Stadtmuseum St. Pölten / St. Pölten (NÖ)
- Dommuseum Salzburg / Salzburg (S)
- Museum der Moderne Salzburg / Salzburg (S)
- Südbahnmuseum / Mürzzuschlag (Stmk)
- Alpinarium / Galtür (T)
- Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg / Schwarzenbach (V)
- Heeresgeschichtliches Museum / Wien

Das österreichische Museumsgütesiegel ist ein Bewertungsverfahren für Museen in Österreich. Ziel des Museumsgütesiegels ist es das Niveau der Museumsarbeit in Österreich umfassend zu verbessern und anzuheben. Grundlage der Bewertung sind die ethischen Richtlinien für Museen, wie sie von Internationalen Museumsverband ICOM als „Code of Ethics“ definiert wurden. Diese Richtlinien dienen in ihrer Offenheit den Museen aller Größenordnungen und Gattungen als Richtschnur qualitätvoller musealer Arbeit.

Auch wenn das Österreichische Museumsgütesiegel kein ausschließliches Besucherqualitätssiegel ist, so zielt es auf die umfassenden Aufgaben eines Museums für die Gesellschaft und deren kulturelle Identität ab.

Verliehen wird das Österreichische Museumsgütesiegel gemeinsam von ICOM Österreich und Museumsbund

Österreich. Ab diesem Jahr werden nach der ersten siebenjährigen Laufzeit die Richtlinien für die Erreichung der Auszeichnung überarbeitet und verbessert. Damit wird ein Ansporn zur weiteren Qualitätsverbesserung der Museen geschaffen, die bereits 2002 dieses Gütesiegel erhalten haben und nun in die erste Verlängerung gehen.

Derzeit sind in Österreich von den etwa 1800 musealen und museumsähnlichen Institutionen bereits 177 Museen mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Auf deren qualitätvolle Arbeit weist den Besucher eine goldfarbene Plakette im Eingangsbereich hin.

Derzeit arbeiten ICOM Österreich und Museumsbund Österreich an einem weiteren Projekt: Einer zeitgemäßen Präsentation dieser herausragenden Museen auf einer eigenen Homepage, die rechtzeitig zur nächsten Museumssaison fertig gestellt sein wird.

Für weitere Informationen und Fotos:  
Mag. Heimo Kaindl  
Generalsekretär ICOM Österreich  
M: 0664 2143526  
E: heimo.kaindl@graz.seckau.at



Die Träger des Museumsgütesiegels 2008



Mag. Udo Wiesinger, der ICOM-Betreuer des Projektes Museumsgütesiegel